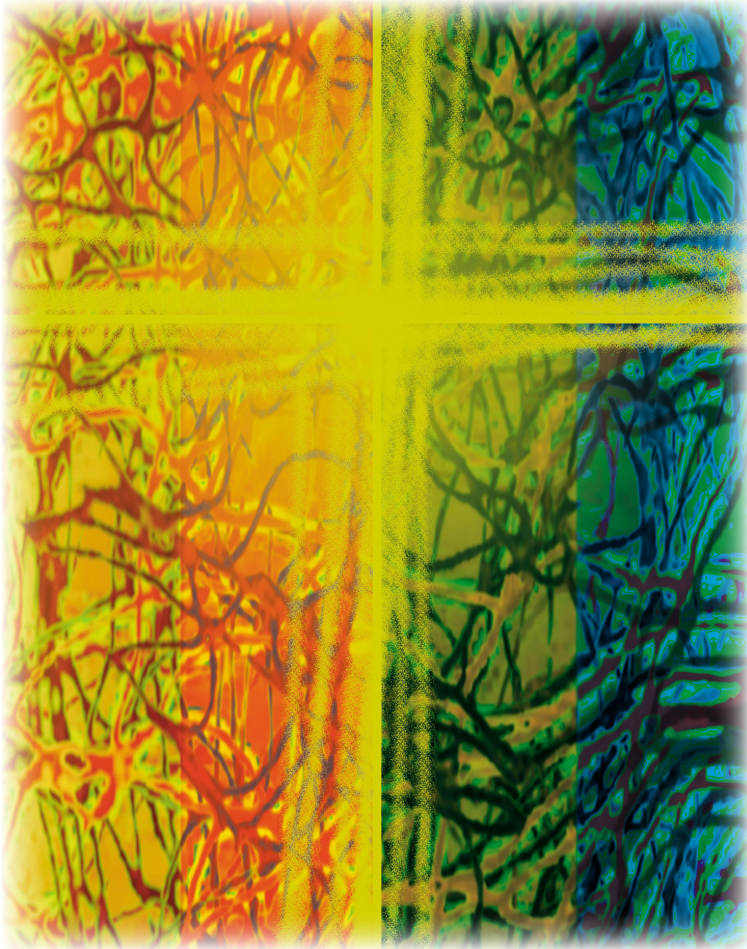


Evang.-Lutherische Kirchengemeinde

Gemeindebrief

St. Jakobus Uehlfeld

Pfarrei Mittlerer Aischgrund



März - Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Reformationsfest	Seite 4
Frauenfrühstück	Seite 5
Kinderbibeltag	Seite 6
Sternlesmarkt	Seite 7
Fränkische Weihnacht	Seite 8
Nacht der Lichter	Seite 9
Heiligabend	Seite 10
KV-Wochenende	Seite 11
Konfirmandenarbeit	Seite 12
Jubelkonfirmation	Seite 13
Konfirmanden	Seite 14
Ortsausschuss	Seite 15
Freud und Leid	Seite 16
Gottesdienste	Seite 18
Kirche im Wandel	Seite 22
Aktiv gegen Missbrauch	Seite 24
Wehrpflichtberatung	Seite 25
Bayerischer Kirchentag	Seite 27
Taufest	Seite 28
Stellenanzeige	Seite 29
Einladungen	Seite 30
Veranstaltungen	Seite 32
Termine	Seite 33
Kinderseite	Seite 34
Gruppen	Seite 35
Impressum	Seite 36

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
Juli 2026 bis Oktober 2026
ist der 02. Juni 2026

Heiliger Geist

Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir
und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir
und öffnest mir den Himmel.

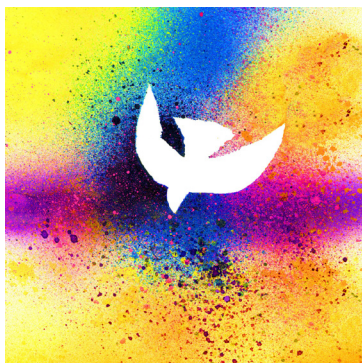
Du singst in mir
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

Heiliger Geist!

REINHARD ELLSEL



Grußwort

Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,
dann soll
ein Wort sein, dass dich
aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.
Neues darf werden:
das wünsche ich dir.

Tina Willms

Liebe Leserin, lieber Leser,
manche von uns spüren gerade,
wie sehr diese Worte unsere Zeit
treffen. Gesellschaftlich erleben
wir Umbrüche, die verunsichern:
Gewissheiten geraten ins Wanken,
der Ton wird rauer, die Zukunft
scheint weniger planbar. Auch
kirchlich sind wir mitten in Ver-
änderungen – vertraute Formen
lösen sich, Abschiede gehören
dazu. Vielleicht gibt es auch ganz
persönliche Brüche: eine Krankheit,
ein Verlust, eine Entscheidung, die
alles neu ordnet.

In all dem die Frage: Was gibt Halt,
wenn der Mut schwindet?

Im Frühling, in der Osterbotschaft
und in der Jahreslosung
klingt Gottes Antwort an:
„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb.
21,5)

Gottes Neuschaffen beginnt oft
unscheinbar: In einem Wort zur

rechten Zeit, in einer Geste, die
mehr sagt als viele Erklärungen, in
einem Lichtstrahl, der den dunklen
Raum nicht sofort vertreibt, ihn aber
verändert – weg von der Angst, hin
zur Zuversicht.

Vielleicht fühlt sich das Leben
gerade nicht neu an, eher brüchig
oder müde. Dann nimm diese
Zusage mit: Gott hat dich nicht
aus dem Blick verloren. Mitten im
Umbruch ist er da. Und Neues darf
werden. Das wünschen wir einander
– und das feiern wir im Glauben:
Dass Gott spricht, dass Gott han-
delt und dass Hoffnung wächst,
manchmal leise, aber tragfähig.

Wir vom Redaktionsteam wün-
schen eine zuversichtliche und hoff-
nungsvolle Frühlings- und Osterzeit.
Pfarrerin I. Weimann
Margitte und Karl Thoma

Rückblick

Gottesdienst zum Reformationsfest in Neustadt

Persönlich und „beswingt“

Schon die Vorfreude auf den dekanatsweiten Reformationsfestgottesdienst am 31. Oktober 2025 war groß: Denn das diesjährige



Team des Reformationsfestabends war schon beim ersten gemeinsamen Treffen richtig in Schwung gekommen, als es darum ging, ein Miteinander von Musiker*innen, Prediger*innen und Liturg*innen aufeinander abzustimmen. Schnell war klar, dass es eine Predigtcollage zu „Glaube, Hoffnung, Liebe“ geben, „Four Sax“ als Band die Predigteile musikalisch nachklingen lassen und am Ende der Gottesdienst mit Brot, Bier, Käse und Wein ausklingen soll.

Die Predigtcollage gestalteten Angelika Bauch (KV Hirschneuses), Reinhold Burger (KV Neustadt) und Monika Klose (KV Altheim), allesamt Mitglieder des Dekanatsausschusses Neustadt, sehr persönlich indem sie von ihrer

je eigenen Glaubensgewissheit, Hoffungsdimension und Liebesgeschichte mit Gott erzählten. Durch den Gottesdienst führten stellvertretende Dekanin Ines Weimann und Hiltraud Weghorn, die Präsidentin des Dekanatsausschusses. Sie wurden dabei von Pfarrerin Tabea Richter (KV Neustadt) mit dem Kyriegebet und Pfarrerin Heidi Wolfsgruber (Erwachsenenbildung) beim Glaubensbekenntnis unterstützt. Neben Organist Matthias Pieler bereicherten den Gottesdienst musikalisch das



Saxophonquartett „Four Sax“ mit Dr. Lydia Knickel, Birgit Prade, Manfred Krebelder (als Ersatz für Sabine Krauß) und Dr. Uwe Knickel auf wunderbar beswingte Weise.

Heidi Wolfsgruber

Bildrechte: Heidi Wolfsgruber

Frauenfrühstück „Zwischen Wüste und Wildnis“

Beeindruckendes Frauenfrühstück: „Zwischen Wüste und Wildnis“ mit Reisegeschichten aus Israel und Südafrika - vorgetragen von Christine und Karl Baum

Am 5. November fand im Bürgersaal in Uehlfeld ein interessantes Frauenfrühstück statt. Der Einladung folgten zahlreiche Gäste, darunter auch einige Männer.

Nach einer Begrüßung mit der Tageslosung: „Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen, und lasst uns zurückkehren zum HERRN“ (Klagelieder 3,40) stimmte die Gitarrengruppe mit zwei stimmungsvollen Liedern auf diese gelungene Veranstaltung ein.

Im Anschluss fand ein gemütliches Frühstück an reich gedeckten und herbstlich geschmückten Tafeln statt. Das besondere Highlight startete anschließend.



Tel-Aviv, Jerusalem, Bethlehem, Via Dolorosa, Geißelungskirche, Ölberg, Garten Gethsemane, jüdisches Bergland mit Beduinendörfern, Herodespalast, Felsendom, al-Aksa Moschee, Jüdische Wüste, Herodesfestung Masada, Tel Jericho (älteste Stadt der Welt), Galiläa, Nazareth, Josephkirche, Kana(kath. Franziskanerkirche) Kapernaum, Jaffa usw. beschrieben und mit wunderschönen Aufnahmen begleitet.



Als erstes gab es eine sehr mitreißende Reisebeschreibung von Karl Baum über eine Israelreise, die im Herbst 2012 stattfand. Sehr kurzweilig wurden die einzelnen Etappen wie

Auf die nächste Reise nahm Christine Baum die Teilnehmer mit nach Südafrika. Diese Reise fand Anfang dieses Jahres statt. Auch dieser Vortrag glänzte mit eindrucksvollen Schilderungen und Bilddokumentationen. Die erste Station war Kapstadt. Es folgten viele Attraktionen wie z.B. der Tafelberg, das Bo-Kamp-Viertel mit bunt bemalten Häusern, Robben Island, Kap der guten Hoffnung, Pinguinkolonie Stellenbosch mit Weingut Lanzerac, Region Karoo, Straußenfarm,

Cargo-Tropfsteinhöhlen, Port Elizabeth, Inlandsflug nach Durban, Flusssafari, Königreich Eswantani, Zuludorfbesichtigung, Krüger Nationalpark, Blade River Canyon (Naturreservat), Pretoria und Johannesburg. Auch bei dieser Reisebeschreibung sprachen die gezeigten Bilder mit reizvollen Aufnahmen der Gebäude, Naturdarstellungen und Tieraufnahmen die Reiselust der

Anwesenden an. Vielen Dank nochmal an das Ehepaar Baum für diese gelungene Darstellung.

Den Abschluss bildete gemeinsam gesungenes „Nun danket alle Gott“ sowie ein Vaterunser.

Sigrid Baumgärtel

Bildrechte: Privat

Kinderbibeltag in Münchsteinach



Am Kinderbibeltag am Buß- und Bettag haben wir die Geschichte von Mose gehört, den am Anfang einige Fragen ziemlich plagten: Wer bin ich und wer ist meine Familie? In den verschiedensten Momenten war einer aber immer da: Gott, der zu Mose genau das sagte: „Ich bin da, ich begleite dich.“ Diese Zusage haben auch die Kinder immer wieder im Laufe des Tages durch Geschichten, in die sie auch miteintauchen konnten, beim Spielen, Basteln und der Andacht am Schluss zugesprochen bekommen.

Marina Hieronymus

Bildrechte: Marina Hieronymus

Jugendgottesdienst in Münchsteinach

Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet in Münchsteinach:

Am 21.11.25 fand der erste Jugendgottesdienst in Münchsteinach unter dem Motto „Frieden im Sturm“ statt.

Es gab verschiedene Stationen im Gottesdienst, wie sich segnen zu lassen, eine Kerze anzünden, Fürbittenschreiben oder einen Brief, mit all dem, was einen so belastet, den man im Feuer verbrennen konnte. Es wurde viel

gesungen und passend zum Thema „Frieden im Sturm“ gab es eine Geschichte aus dem Leben der Jugendlichen. Sie haben sich selbst überlegt, was sie momentan stresst und dazu Bibelverse vorgelesen, die Frieden schenken. Wir haben die Sturmstillung gehört und eine passende Ansprache dazu. Es war ein super schöner Gottesdienst.

Die Jugendlichen hatten so viel Freude bei der Vorbereitung und der Durchführung, deshalb findet der nächste Gottesdienst bereits am 31.01. statt. Sie haben dem Gottesdienstformat einen neuen Namen gegeben: Nordstern Gottesdienst - ein Gottesdienst gestaltet von Jugendlichen aus der Region Nord, zu dem Große und Kleine herzlich willkommen sind.



Bildrechte: Marina Hieronymus

Marina Hieronymus

Sternlesmarkt 2025

Wir sagen „Vergelt's Gott“! Am 2. Adventswochenende waren wir mit guter Laune, Energie,



leckeren Heißgetränken und Bastelei beim Sternlesmarkt dabei. Unsere Glühweine und unser Kinderpunsch fanden zahlreiche Abnehmer. Viele Gäste verweilten zu einem Plausch an unserer Bude. Auch unser Basteltisch war immer wieder voll besetzt. Dort



erhielten viele Christbaumkugeln neuen Glanz und Glimmer und wurden stolz nach Hause getragen. Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren kleinen und großen Gästen. Durch euren Besuch konnten wir für den ASB Wünschewagen 500 € spenden. Der Teil des Erlöses, der in der Kirchengemeinde bleibt, ist für die Kirchturmsanierung bestimmt und betrug 1095 €. Unser Dank gilt auch allen fleißigen Helferinnen und

Helfern; ohne euch hätten wir die zwei Tage nicht stemmen können. Du hast beim Abräumen deines Christbaumes Kugeln aussortiert oder welche übrig? Dann bring sie gerne im Pfarramt vorbei oder stelle

sie zu den Öffnungszeiten in die Kirche. Wir freuen uns über neues Bastelmateriale!

Sabine Voigt für den Ortsausschuss

Bildrechte: K. Thoma

Fränkische Weihnacht am 2. Advent in der St. Jakobuskirche

Dieser Abend wird mir unvergesslich bleiben: Unsere Kirche war mit Kerzen und kleinen LEDs nur schwach



beleuchtet und der Altarraum passend mit einer Krippe mit großen Holzfiguren geschmückt – zwischen Maria und Josef schaute auf dem violetten Parament die Dornenkrone hervor als Symbol dafür, was der Auftrag dieses neu geborenen Kindes war. Auf die zahlreichen Besucher – das Kirchenschiff war voll besetzt



– erwartete ein stimmungsvoller Adventsabend, der sich richtig nach „staader Zeit“ anfühlte. Regionalbischof i. R. Christian Schmidt trug den von ihm verfassten, theologisch tiefgründigen Text in gereimter Form und in fränkischem Dialekt ausdrucksvoll vor.

Die Musikstücke waren passend für die einzelnen Teile ausgesucht worden. Der Posaunenchor unter der Leitung von Christine Schlenk spielte „Wie soll ich dich empfangen“, „Es kommt ein Schiff geladen“, „I will give thanks to Thee“ und zum Schluss das Vorspiel von „Tochter Zion“; hier stimmte die Gemeinde in den Choral mit ein.

Die Gitarrenggruppe unter der Leitung von Gerlinde Röder brachte die Lieder „Still, still, heut ist Advent“, „Ganz still is es Land umadum“, „Inmitten in der Nacht“ und „In der Nacht von Bethlehem“ zu Gehör. Stimmgewaltig intonierte der Chor Feinklang unter der Leitung von



Winfried Hübner „The Christmas Way“, „Mary did you know?“, „Holy Night“ und „It's Christmas Time“. Daniele Seren spielte mit der Flöte „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Es ist ein Ros entsprungen“, dabei begleitete sie Gerhard Kress an der Orgel.

Da diese Fränkische Weihnacht im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des Posaunenchores stattfand, dankte Obmann Pfr. i. R. Martin Schlenk

Regionalbischof i. R. Christian Schmidt und den mitwirkenden Musikern, die mit kräftigem Applaus belohnt wurden, sowie Christine Schlenk für die federführende Organisation dieses Abends und – zusammen mit Mesnerin Petra Lenk – für den Kirchenschmuck.

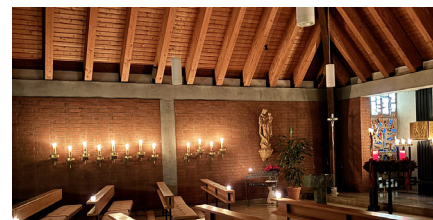
Pfr. i. R. Martin Schlenk

Bildrechte: K. Thoma

Nacht der Lichter in der St. Bonifatiuskirche

Zur Ruhe kommen in einer hektischen Welt

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in lang anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen.“



So beschreibt Frère Roger das Besondere der „Nacht der Lichter“, die weltweit in Anlehnung an eine Gebetsliturgie aus Taizé gefeiert wird – auch hier am dritten Advent in Uehlfeld. Gefeiert haben wir dieses ökumenische Gebet in der katholischen St. Bonifatiuskirche, die – nur von Kerzen beleuchtet

– die Teilnehmenden mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre berührte. Wohltuend, berührend, entschleunigend.



Neben Gottesdienst und Kirche, hatte das Vorbereitungsteam auch den Gemeinderaum liebevoll vorbereitet. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zur Begegnung und zu Gesprächen, bei heißem Tee und Plätzchen, die gerne genutzt wurde. Dank an alle, die diese Oase der Ruhe in einer hektischen Welt möglich gemacht haben.

PfarrerIn Ines Weimann

Bildrechte: I. Weimann

Gottesdienst für Große und Kleine an Heiligabend

Im Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend für Groß und Klein



Bildrechte: M. Hieronymus

wurde die Weihnachtsgeschichte lebendig erlebbar. Gemeinsam hörten wir, wie Maria und Josef nach Bethlehem reisten – und alle konnten mitmachen. Danach legten die Kinder all das in den Stall, was die junge Familie so brauchte, wie Windeln und Decken. Auch Tiere hatten ihren Platz im Stall gefunden: Schafe, Esel, Eule, Maus und einige mehr. Ein Engel brachte den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und dann richtete der Engel sein Wort direkt an die Kinder. Sie wurden eingeladen, an die Krippe zu kommen und sich das Jesuskind anzuschauen. Dort wartete außerdem ein kleines Geschenk auf sie: ein Stern mit Schokolade und der Botschaft „Gott liebt dich – fürchte dich nicht.“

Marina Hieronymus



DANKE!

Herzlichen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich auch in diesem Jahr an der **STERNESINGERAKTION 2026** beteiligt haben!

Mit viel Freude, Einsatz und Ausdauer habt ihr den Segen „**Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus**“ in unsere Gemeinden getragen und gleichzeitig Spenden für Kinder in Not gesammelt.

Insgesamt konnten

10.280 Euro

für die weltweiten Hilfsprojekte des Kindermissionswerks

„**Die Sternsinger**“

gesammelt werden – ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

**Vergelt's Gott!
Ihre Sternsinger**



Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche 2026

Am Sonntag, den 18.01.2026, fand in der Aischgrundhalle der Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche statt, der sehr gut besucht war. Eröffnet wurde der Gottesdienst vom Kinderchor unter der Leitung von Kathrin Weninger.



Bildrechte: G. Ott

Der Chor gab mit dem fetzigen Lied des Kirchentags „Die Zeit ist JETZT“

sein Bestes.

Pfarrer Johannes Kestler begrüßte die Besucher und führte mit Landrat Christian von Dobschütz ein Interview.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band der Freien Christengemeinde Neustadt begleitet, unter der Leitung von Alexander Seitel.

Prediger Chris Kemper hielt seine Predigt zum Psalm 71. Gott passt in jedes Lebensalter. Und immer ist da die Zuversicht, dass Gott uns nicht verlässt, sondern uns Fels und Burg ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei guten Gesprächen Wiener Würstchen und Käsesemmeln.

Gloria Ott

Kirchenvorstandswochenende auf dem Hesselberg

Vom 10.01. bis 12.01.2026 fand das erste gemeinsame Wochenende des Kirchenvorstands Mittlerer Aischgrund auf dem Hesselberg statt.

Als Thema hatten wir uns „beGEISTert leiten“ ausgesucht, um als KV besser zusammenzuwachsen und dem Geistlichen in den KV-Sitzungen mehr Raum geben zu können. Geleitet wurde das Wochenende



von zwei Ehrenamtlichen, die selber in Schwabach Kirchenvorsteherinnen sind bzw. in Nürnberg waren: Karin Wolfermann und

Dorothea Willberg.

Mit viel Musik und Inspirationen gelang es uns mehr und mehr Spiritualität zu erfahren, Möglichkeiten in die Sitzungen einzubauen und stellten innerhalb



von 25 Minuten einen Werkstatt-Gottesdienst inkl. Abendmahl auf die Beine, was sehr beeindruckend war und unheimlich viel Spaß gemacht

hat.
Abends saßen wir in geselliger Runde zusammen und tauschten uns in heiteren Gesprächen untereinander aus. Über eine Sache waren wir uns einig: Eine Wiederholung eines solchen Wochenendes sollte unbedingt wieder stattfinden! Und dann sind hoffentlich auch die restlichen Kirchenvorsteher/innen dabei, die aus verschiedenen Gründen verhindert waren.

Gloria Ott

Bildrechte: G. Ott

Konfirmandenarbeit

Konfi-Samstag am 15. November 2025 in Neustadt

Dieses Mal waren alle Konfis aus der Region Nord dabei (inklusive Diespeck). Wir haben uns auf unterschiedlichste Weise die Frage gestellt, was wir selbst glauben und was Christen gemeinsam glauben, haben uns mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt sowie ein weiteres Glaubensbekenntnis näher angeschaut, ein eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben und zwischendrin Lieder gesungen und uns näher kennengelernt.



Konfi-Samstag am 13. Dezember 2025 in Münchsteinach

Auch zu diesem Konfi-Samstag haben sich alle Konfis der Region Nord (inklusive Diespeck) getroffen. Allerdings fand dieser nicht wie gewohnt in NEA, sondern in Münchsteinach statt. Das Münster lud zu zahlreichen Stationen rund um die Person Jesu ein (Weihnachten, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Jesus der Rebell, der Schuldvergeber, der Redenschwinger, der Gerechte?!)



Im Gemeindehaus wurde sich weiter mit Jesus durch ein Bingo-Quiz und ein Hausspiel auseinandergesetzt. Natürlich durfte ein gemeinsames Mittagessen nicht fehlen.

Die Konfis haben wieder so vieles und unterschiedliches mitgebracht, dass alle mehr als nur satt wurden.



Bildrechte: M. Hieronymus

Marina Hieronymus

Jubelkonfirmation



Jubelkonfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951

Das Fest der Jubelkonfirmation bietet Anlass und Gelegenheit auf den Lebensweg zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen, den eigenen Lebensweg vor Gott zu bringen, das eigene Konfirmationsbekenntnis als Bekenntnis ihres Glaubens und Zugehörigkeit zu unserer Kirche erneut bewusst auszusprechen und den zukünftigen Lebensweg unter

Gottes Segen zu stellen.
Wir feiern den Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag Jubilate, den 03. Mai 2026 um 9.30.

Wir werden die Jubilare und Jubilarinnen, deren Adressen uns zugänglich sind, noch persönlich mit allen weiteren Informationen einladen.

Sollten Sie in den genannten Jahrgängen auswärts konfirmiert haben und Ihnen der Weg in Ihre „Konfirmationsgemeinde“ nicht mehr möglich oder zu beschwerlich sein, dann laden wir Sie herzlich ein, Ihr Jubiläum hier in Uehlfeld zu begehen. Melden Sie sich bitte in diesem Fall im Pfarramt (09163 231), damit wir Ihnen die Einladung mit den Informationen schicken und eine Gedenkkurkunde für Sie vorbereiten können.

Als Gemeinde freuen wir uns darauf, diesen Festgottesdienst mit Ihnen zu feiern und wünschen Ihnen bis dahin Gottes Schutz und Geleit.

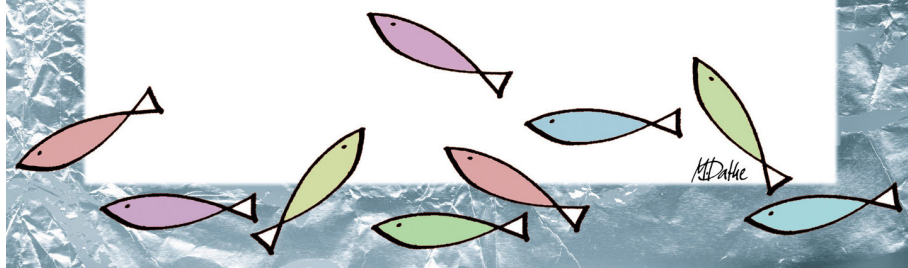
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Uehlfeld: Lukas Anger,
Emilia Eitel,
Marlon Schneider,
Sebastian Wilde

Gerhardshofen:
Carolyn Öttinger, Erik Neumeister,
Katharina Kuchler, Simon Kuchler,
Tim Siewers, Maik Fraas,
Lena Decker, Mia Eitel,
Michael Fuchs, Lemalian Prenzel,
Noah Meyerhöfer, Paulina Mühlbacher,
Maike Weninger, Laura Lebender,
Mila Taubald

Dachsbach: Hannah Bär,
Enya Dorothea Huscher

Oberhöchstädt: Felix Bierlein,
Louis Röder



Der Ortsausschuss berichtet

Liebe Gemeindemitglieder,

in unserer Kirche stehen weiterhin wichtige bauliche Veränderungen an, die nicht nur der Sicherheit dienen, sondern auch neue Möglichkeiten für das Gemeindeleben eröffnen sollen. Zwar ist die Kirchturmsanierung inzwischen erfolgreich abgeschlossen, doch damit ist das Bauen noch nicht beendet.

Geplant ist, den Taufstein, der derzeit in der Mitte des Kirchenraums steht, an die Seite zu versetzen. Das ermöglicht die Gestaltung einer Andachtsecke und bietet Tauffamilien einen persönlichen Rahmen für ihr Fest. Außerdem entsteht durch die Umsetzung des Taufsteines vorne eine große freie Fläche, die künftig wunderbar für Konzerte, größere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Boden in diesem Bereich ist aktuell beschädigt und bricht stellenweise auf, sodass Stolperstellen entstehen. Deshalb wird der Bodenbelag entfernt, der Estrich bzw. Beton darunter erneuert und anschließend neue Fliesen oder Steinplatten verlegt. Je nach gewählter Variante sollen zudem die ersten Bankreihen links und rechts entfallen, damit vorne ausreichend Platz für große Chöre und besondere Anlässe entsteht.

Auch in der Sakristei sind dringend Arbeiten notwendig. Die Elektrik muss vollständig erneuert werden. Dafür ist ein neuer Hausanschluss

erforderlich. Dieser Teil der Renovierung stellt den größten Kostenpunkt dar. Da hierfür der Boden geöffnet werden muss, wird in diesem Zuge auch der Boden in der Sakristei erneuert – andernfalls müsste ein sichtbarer Kabelkanal verlegt werden.

Dank Ihrer großartigen Unterstützung sind in 2025 rund 10.000 € an Spenden per Überweisung eingegangen. Damit kommen wir der geplanten Fundraising-Summe von 120.000 € ein ganzes Stück näher – ein wunderbarer Zwischenerfolg, für den wir Ihnen von Herzen danken! Gleichzeitig ist das Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen und auch finanziell noch lange nicht vollständig gedeckt. Deshalb bitten wir Sie weiterhin herzlich: **Spenden Sie fleißig weiter und motivieren Sie auch andere zum Mitmachen.** Jeder Beitrag hilft, unsere Kirche sicherer, schöner und für viele Menschen nutzbar zu machen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde!

Es grüßt der Ortsausschuss mit

Heidi Höfler, Christine Schlenk,
Daniela Seren, Sabine Voigt,
Beatrix Wick

Ev. Luth. Kirchengemeinde Uehlfeld
DE89 7625 1020 0000 5104 79
Stichwort: Kirche

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen



Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut wurde:

04.01.2026

Maximilian Hubert

Geburtstage



Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilarennen in den Monaten März bis Juni 2026 gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Beerdigungen



In die Ewigkeit abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

30.10.2025

Gerda Mayer

22.12.2025

Margareta (Renate) Gulden

Taufgottesdienste



Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel im Sonntagsgottesdienst statt.

Taufanmeldung und weitere Informationen: über das Pfarrbüro Uehlfeld (09163 231 bzw. pfarramt.uehlfeld@elkb.de).

Gottesdienste im Vitanas Seniorenheim



Donnerstag,	05. März	um 10.00 Uhr
Donnerstag,	02. April	um 10.00 Uhr
Gründonnerstag		
Freitag,	08. Mai	um 10.00 Uhr
Donnerstag,	11. Juni	um 10.00 Uhr



**Die Grabsteinprüfung auf unserem Friedhof ist am Montag
20.04.2026 ab 10.00 Uhr**



„Gott, lass mich hören deine Stimme, sie erinnert mich daran, dass ich in deinen Armen Frieden finden kann.“

Betroffen und traurig nehmen wir Abschied von

* 22.11.1970

Manuela Rost

† 04.02.2026

Sie hat unsere Gemeinschaft über viele Jahre belebt, bereichert und war auf vielfältige Weise engagiert und geschätzt – im Frauenfrühstücksteam, im Weltgebets-tagsteam, im Seniorenkreis sowie in der Gitarrenggruppe. Überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde, war sie da.



Wir sind traurig, dass sie gehen musste. Zugleich sind wir dankbar, dass sie Teil unserer Gemeinschaft war. Mit Zuversicht glauben wir, dass all das Gute, das sie in ihrem Leben gesät hat, weiterwachsen wird. Und wir sind gewiss, dass Gott das Vertrauen, das sie im Leben und im Sterben auf ihn gesetzt hat, nicht enttäuscht.

Es war ihre besondere Gabe, Menschen offen, freundlich und zugewandt zu begegnen. Helfen und unterstützen waren für sie selbstverständlich. Viele haben ihre Herzlichkeit, ihre Verlässlichkeit und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, dankbar erfahren dürfen.

Was sie uns war, werden wir liebevoll und in tiefer Verbundenheit bewahren.

Ines Weimann, Pfarrerin
Daniela Seren,
Vertrauensfrau Pfarrei Mittlerer Aischgrund

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

Findet in Ihrem Ort kein Gottesdienst statt, so sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden eingeladen.

	Uehlfeld	Dachsbach	Oberhöchstädt
01.03.2026 Reminiszenz	10.00 Uhr KIGO 10.30 Uhr GD 	09.00 Uhr GD	
06.03.2026 Freitag		19.00 Uhr Weltgebets- tag im Gemeindeheim	
08.03.2026 Okuli	10.30 Uhr GD der Konfirmanden		
15.03.2026 Lätare		10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD
22.03.2026 Judika	10.30 Uhr GD		10.00 Uhr KIGO 
28.03.2026 Samstag	16.00 Uhr Beicht-GD 		16.00 Uhr Beicht-GD  der Konfirmanden in Uehlfeld
29.03.2026 Palmarum	11.00 Uhr GD  zur Konfirmation	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD  zur Konfirmation
02.04.2026 Gründonnerstag	18.00 Uhr meditativer GD im  Gemeindezentrum		19.30 Uhr meditativer GD 
03.04.2026 Karfreitag	15.00 Uhr GD 	10.30 Uhr GD 	
04.04.2026 Karsamstag	18.00 Uhr ökumen. Familien-Osternacht  St. Bonifatius	20.30 Uhr GD zur  Osternacht	
05.04.2026 Ostersonntag	09.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	10.30 Uhr GD
06.04.2026 Ostermontag	10.30 Uhr GD		
11.04.2026 Samstag		16.00 Uhr Beicht-GD  der Konfirmanden in Kästel	

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

Abkürzungen: GD: Gottesdienst,  Abendmahl,  Kindergottesdienst

	Gerhardshofen	Gutenstetten	Münchsteinach
01.03.2026 Reminiszenz			18.00 Uhr GD
06.03.2026 Freitag			
08.03.2026 Okuli	10.30 Uhr GD der Konfirmanden	09.00 Uhr GD	
15.03.2026 Lätare		09.00 Uhr GD Reinhardshofen	
22.03.2026 Judika	09.00 Uhr GD	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD der Konfirmanden
28.03.2026 Samstag			
29.03.2026 Palmarum			09.00 Uhr GD
02.04.2026 Gründonnerstag	19.00 Uhr GD	18.00 Uhr GD Reinhardshofen	
03.04.2026 Karfreitag	09.00 Uhr GD	09.00 Uhr GD 	10.30 Uhr GD 
04.04.2026 Karsamstag			
05.04.2026 Ostersonntag	08.30 Uhr Friedhof 09.00 Uhr GD  09.00 Uhr KIGO	10.30 Uhr GD	05.30 Uhr Ostern.  08.30 Uhr Auferste- hung Abtsgreuth
06.04.2026 Ostermontag	09.00 Uhr GD Forst	09.00 Uhr GD Reinhardshofen	
11.04.2026 Samstag	16.00 Uhr Beicht-GD  der Konfirmanden in Kästel		

	Uehlfeld	Dachsbach	Oberhöchstädt
12.04.2026 Quasimodogeniti	10.30 Uhr GD	11.00 Uhr GD zur Konfirmation 	
19.04.2026 Misericordias Domini			10.00 Uhr KIGO 18.00 Uhr GD 
25.04.2026 Samstag	08.30 Uhr Siebener- gottesdienst		
26.04.2026 Jubilate	09.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	
03.05.2026 Kantate	09.30 Uhr Jubelkonfirmation 10.00 Uhr KIGO 	14.00 Uhr Jubelkonfirmation 	10.30 Uhr GD
10.05.2026 Rogate	18.00 Uhr GD		
14.05.2026 Himmelfahrt	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten
17.05.2026 Exaudi	10.00 Uhr GD Gänsmarkt	09.00 Uhr GD	10.00 Uhr Jubelkonfirmation 10.00 Uhr KIGO 
24.05.2026 Pfingstsonntag	10.30 Uhr GD	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD
25.05.2026 Pfingstmontag		10.00 Uhr GD Traishöchstädt	10.00 Uhr GD Rauschenberg
31.05.2026 Trinitatis	09.00 Uhr GD		
07.06.2026 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr KIGO 	18.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD
14.06.2026 2. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr GD	09.00 Uhr GD	10.00 Uhr KIGO 
21.06.2026 3. So. n. Trinitatis			09.00 Uhr GD
28.06.2026 4. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GD	09.00 Uhr GD	

	Gerhardshofen	Gutenstetten	Münchsteinach
12.04.2026 Quasimodogeniti	09.00 Uhr GD zur Konfirmation 	09.00 Uhr GD Reinhardshofen	
19.04.2026 Misericordias Domini	09.00 Uhr GD	10.30 Uhr GD	09.30 Uhr GD zur Konfirmation 
25.04.2026 Samstag			
26.04.2026 Jubilate		09.30 Uhr GD Jubelkonfirmation 	14.00 Uhr GD Jubelkonfirmation 
03.05.2026 Kantate	18.00 Uhr GD		09.00 Uhr GD
10.05.2026 Rogate	10.30 Uhr GD Kirchweih Kästel	09.00 Uhr GD	
14.05.2026 Himmelfahrt	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten	10.00 Uhr GD der Region in Gutenstetten
17.05.2026 Exaudi	14.00 Uhr GD Jubelkonfirmation 10.30 Uhr KIGO 		10.30 Uhr GD
24.05.2026 Pfingstsonntag	09.00 Uhr GD	09.00 Uhr GD 	10.30 Uhr GD 
25.05.2026 Pfingstmontag		10.30 Uhr GD Reinhardshofen	
31.05.2026 Trinitatis	10.00 Uhr Zelt-GD Birnbaum	10.30 Uhr GD	
07.06.2026 1. So. n. Trinitatis			09.00 Uhr GD
14.06.2026 2. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr GD 	
21.06.2026 3. So. n. Trinitatis			10.30 Uhr GD
28.06.2026 4. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr GD im Schwimmbad

Kirche zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

oder: „Ecclesia semper reformanda – Kirche muss sich immer reformieren“

Liebe Gemeindeglieder, obige Feststellung des Schweizer Theologen Karl Barth (1947) zeigt: Veränderungen in der Kirche sind kein neues Phänomen. Zur Tradition unserer Kirche gehört eben auch, dass sie sich - bei aller Wertschätzung von Vertrautem – immer schon gewandelt, verändert, reformiert hat.

Der gesellschaftliche Wandel schreitet voran, und auch unsere Kirche steht vor spürbaren Veränderungen. Vielen geht es darum, wie Neues mit dem Vertrauten vereinbart werden kann. In den folgenden Abschnitten fassen wir zusammen, was in den letzten Monaten auf vielen kirchlichen und gesellschaftlichen Ebenen diskutiert und vorgestellt wurde – und was uns in nächster Zeit erwartet. Natürlich haben wir keine Kristallkugel aus der genau ersichtlich ist, wie die Zukunft wird. Es gibt klare Reformvorgaben, an deren Umsetzung bereits gearbeitet wird, und Reformimpulse, die sich erst abzeichnen.

Mitgliedschaft

Der Trend ist deutlich: Weniger Menschen gehören der Kirche an. Die demografischen und gesellschaftlichen Gründe und Trends sind viel diskutiert, das Ergebnis bleibt gleich: Einnahmen

aus Kirchensteuern und Spenden sinken bzw. brechen ein. Zugleich steht die Kirche historisch gesehen vor einem Höchststand der kirchlichen Versorgung. Nie zuvor gab es so viele Pfarrstellen, Gebäude und Angebote wie in den letzten Jahrzehnten. Ein Höchststand, der sich bei geringerer Mitgliederzahl nicht mehr finanzieren lässt.

Personal

Der neue Landesstellenplan sieht 25–30 Prozent weniger Pfarrstellen vor. Das ist eine schmerzhaft, aber realistische Anpassung. Der Nachwuchs bleibt knapp, die Ruhestandswelle der Babyboomer trifft die Kirchenlandschaft. Offene Stellen bleiben oft lange unbesetzt. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, werden vermehrt andere Berufsgruppen einbezogen. So gibt es heute schon Gemeindegemanagerinnen, die Pfarrerinnen und Pfarrer entlasten, damit diese sich stärker dem Wort und der Seelsorge widmen können.

Das Berufsbild und die lokale Zuständigkeit des Pfarrberufs verändern sich deutlich: Pfarrerinnen und Pfarrer teilen sich die Aufgaben in großen Verbänden vieler Gemeinden. Dabei arbeiten die Pfarrpersonen nicht nur untereinander als Team zusammen, sondern auch mit anderen Berufsgruppen wie Diakoninnen und Diakonen, Religionspädagoginnen

und Religionspädagogen sowie Verwaltungskräften.

Gleichzeitig wird die Zahl der Kirchenkreise reduziert – von fünf auf zwei – und es gibt umfassende Veränderungen in Verwaltung und landesweiten Diensten. Auch eine deutliche Reduktion der Anzahl unserer Dekanate steht an.

Gebäude

Keinen Mangel haben wir als Kirche in Puncto Gebäuden. Wenn wir die Gebäude in kirchlichem Eigentum anschauen, fällt auf: Es sind oft wunderschöne, ehrwürdige und Ortsbildprägende Häuser und Gebäude. Zu Kirchen und Pfarrhäusern kommen oft noch ehemalige Schulen oder ähnliche Häuser, die dann zu Gemeindehäusern wurden. Oft stehen sie unter Denkmalschutz. Fast alle diese Gebäude sind unheimlich teuer im Unterhalt. Es ist also nicht schwer nachzuvollziehen, dass die Kirche sich die vielen Gebäude nicht mehr so leisten kann wie bisher. Eine Halbierung der Gebäude um 50 Prozent ist ein der finanziellen Situation geschuldeter, durchaus realistischer Lösungsversuch. Unsere Dekanin hat darüber im letzten Gemeindebrief bereits berichtet.

Kirchengemeinden

Die Struktur unserer Kirchengemeinden ist historisch gewachsen. Damals, als sie sich entwickelt hat, war sie eine sinnvolle Struktur, die das

Arbeiten erleichtert bzw. ermöglicht hat. „Damals“ hatte Bayern allerdings noch einen König. Die Struktur der Gemeindegrenzen ist genau wie unsere Verwaltungsstruktur schon etwas älter und was damals eine gute Lösung war, wird unter oben beschriebenen Gegebenheiten nicht mehr lange aufrecht zu erhalten sein. Eine Reform der Gemeindestrukturen wird nicht ausbleiben können. Details sind noch offen, aber der Trend zu mehr Vernetzung und gemeinsamer Verantwortung wird sich fortsetzen.

Lebendiges kirchliches Leben

Gleich zu Beginn: Ein blühendes Gemeindeleben entsteht dort, wo Menschen ihren Glauben aktiv gemeinsam leben und gestalten – unabhängig von äußeren Rahmenbedingungen. Wo dies nicht der Fall ist, mag und kann nichts blühen, ganz egal wie gut oder schlecht die Rahmenbedingungen sind.

Veränderungen betreffen vor allem die Arbeit der Hauptamtlichen. Unser gemeinschaftliches Leben mit Gruppen und Kreisen kann auch weiterhin lebendig bleiben oder werden – das Geheimnis liegt im ehrenamtlichen Engagement. Das kirchliche Leben steckt in der Gemeinde selbst und kommt von dort. Wir haben einen Schatz in den vielen Menschen mit Ideen und Tatkraft, die die Kirchengemeinden tragen. Die Pfarrpersonen sind Begleiter auf Zeit, so war es schon immer gedacht.

Ausblick

Wir bleiben im Gespräch: Kirchenvorstände, Dekanate und Landesebene arbeiten an einer sinnvollen Zukunftsstruktur. Wir engagieren uns weiter: Ehrenamtliche bleiben das Herz des Gemeindelebens; sie tragen das Leben der Gemeinden. Wir vertrauen auf Gottes Beistand: Er führt uns durch die Veränderungen, und wir stehen fest in seinem Wort

und dürfen seiner Hilfe vertrauen. Passend dazu, wie eine Erinnerung mit auf den Weg gegeben, die Jahreslosung für dieses Jahr: **„Siehe, ich machte alles neu“ spricht der HERR (Offenbarung 21, 5).** Oder anders gesagt: „Ecclesia semper reformanda – Kirche muss sich immer reformieren“

*Pfarrer Schultheiß,
Pfarrerin Weimann*

Aktiv gegen Missbrauch

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat ein Kirchengesetz zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt verabschiedet. In diesem Präventionsgesetz ist vorgesehen, dass alle Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen bis Ende 2025 ein eigenes Schutzkonzept bzw. eine verbindliche Selbstverpflichtung erstellt haben müssen.

Das Schutzkonzept unserer Pfarrei orientiert sich am Schutzkonzept des Dekanatsbezirks Neustadt an der Aisch. Überarbeitet für unsere Pfarrei wurde es vom Kirchenvorstand in seiner Sitzung vom 21. Januar 2026 beschlossen.

Unser Schutzkonzept ist Ausdruck unseres festen Willens, die Sensibilität für das Thema „sexualisierte Gewalt“ zu fördern.

Sinn und Ziel dieses Schutzkonzeptes ist es, durch eine Atmosphäre von Achtsamkeit und Respekt sexualisierte Gewalt erst gar nicht stattfinden zu lassen. Aus diesem Grund enthält unser Schutzkonzept klare Leitlinien und präventive Maßnahmen. Dazu gehören zum Beispiel ein verpflichtender Verhaltenskodex für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Hausordnungen, und eine klar definierte Vorgehensweise zum Umgang mit Hinweisen, Wahrnehmungen oder Meldungen von

Vorfällen sexualisierter Gewalt, bei der der Schutz von Betroffenen und die Sicherstellung von Hilfen und Unterstützung oberste Priorität haben. Als Ansprechpersonen für einen Erstkontakt vor Ort wurden vom Kirchenvorstand für unsere Pfarrei berufen:

Daniela Seren
Tel.: 0174-6930692
daniela.seren@elkb.de
Bernd Kalb
Tel.: 01515-6142315
Thekla Fochtner-Wagner
Tel.: 0170-2282856

Pfarrerin Ines Weimann
Bildrechte: Fundus

Wehrpflichtberatung

**Kirche an deiner Seite:
Du entscheidest. Wir begleiten.**

22.000 junge Erwachsene haben Post vom Landesbischof mit Beratungsangebot zu Wehrdienst, Freiwilligendienst und Gewissensfragen erhalten

Rund 22.000 evangelische junge Frauen und Männer des Jahrgangs 2008 haben Anfang des Jahres Post von Christian Kopp, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) erhalten. Der Brief macht die jungen Erwachsenen darauf aufmerksam, dass die

Kirche sie bei Fragen rund um Wehrdienst, Freiwilligendienst und Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen beratend begleitet. Anlass ist das Schreiben der Bundeswehr, mit dem die Wehrwilligkeit abgefragt wird.

„Wie viele andere erhältst Du in diesen Tagen offizielle Post zu einem möglichen Wehrdienst. Das wirft Fragen auf. Du bist mit diesen Fragen nicht allein“, schreibt Landesbischof Christian Kopp. „Tausende junger Menschen denken gerade darüber nach, wie sie sich in einer unruhigen Welt für Frieden, Freiheit und

Menschlichkeit einsetzen können. Aus evangelischer Sicht ist Deine persönliche Gewissensentscheidung zentral.“

Wehrdienst wirft Gewissensfragen auf

Kopp weist darauf hin, dass es unterschiedliche Wege gebe, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Der Dienst in der Bundeswehr könne ein Beitrag zum Schutz der freiheitlich-demokratischen Staats- und Gesellschaftsordnung sein, sei aber in besonderer Weise mit Gewissensfragen verbunden. Soldatinnen und Soldaten seien bereit, rechtsstaatlich kontrollierte Gegengewalt anzudrohen und gegebenenfalls auszuüben, um Menschen vor Gewalt, Not und Unfreiheit zu schützen. Zugleich sei dieser Dienst mit dem Risiko verbunden, andere Menschen zu verletzen oder selbst physisch oder psychisch Schaden zu nehmen. Beides verbinde den Wehrdienst in besonderer Weise mit Fragen des Gewissens.

„Wir können Dir die Entscheidung

nicht abnehmen“, so Kopp weiter, „aber wir begleiten Dich gern dabei, Deine innere Stimme besser zu verstehen – respektvoll, ehrlich, ergebnisoffen und auf Augenhöhe.“

Niederschwellige Kurzberatung und weiterführende Hilfe

Mehr als 40 Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Religionslehrkräfte der ELKB und Jugenddiakoninnen und -diakone der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) bieten den jungen Adressaten eine niedrigschwellige Kurzberatung an. Bei konkreteren Fragen zur Realität in der Bundeswehr, zu Jugendfreiwilligendiensten oder zur Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen vermitteln sie an die Arbeitsstelle *kokon* für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB (Nürnberg). Eine Rechtsberatung wird dabei nicht angeboten. Alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten dazu finden Sie unter kirche-an-deiner-seite.de.

Christine Büttner, Pressesprecherin der ELKB



Bayerischer Kirchentag



Der Bayerische Kirchentag 2026 lädt Sie herzlich ein, den „Geburtstag der Kirche“ am Pfingstmontag, 9. Juni, auf dem Hesselberg zu feiern. Pfingsten gibt uns Grund zur gemeinsamen Feier, ob auf dem Berg, in den Orten, Gemeinden oder Familien. Wir bleiben eine weltweite Gemeinschaft durch den Heiligen Geist.

Unter dem Motto „Wenn Hoffnung Schule macht“ erwartet Sie ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Bereits am Vorabend begeistert die Kirchen-

nacht „Night of Spirit“ mit Musik von GOOD WEATHER FORECAST und geistlichen Impulsen junge und junggebliebene Besucher.

Um 10 Uhr startet der Festgottesdienst, bei dem Regionalbischöfin Gisela Bornowski predigt. Der große Kirchentags-Bläserchor und die Projektband des Populärmusikverbandes gestalten den Gottesdienst musikalisch. Nach Grußworten von Landesbischof Christian Kopp und Ministerpräsident Dr. Markus Söder können Sie ab 11:30 Uhr an verschiedenen Workshops teilnehmen, die Stände kirchlicher Arbeitsbereiche besuchen oder sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie die Wahl zwischen interessanten Angeboten, darunter Gespräche mit Landesbischof Christian Kopp, Oberkirchenräten und Personen des öffentlichen Lebens, Diskussionen zu aktuellen Themen und offenes Singen. Parallel dazu findet ein Kinderkirchentag statt.

Landesbischof Christian Kopp beendet den Kirchentag um 15:30 Uhr mit einer Friedensandacht und dem Segen. Am Pfingstmontag wollen wir mit dem Pfingstabschlussgottesdienst unsere Verbundenheit zum Ausdruck bringen – im Gebet mit unserem Herrn Jesus Christus, den Christen Bayerns und Württembergs und allen Mitfeiernden weltweit.

Lassen Sie sich von der Botschaft inspirieren: „Lasst uns fest halten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißt hat“ (Hebr 10,23). Gemeinsam können wir einander achten und anspornen zur Liebe und zu guten Werken (Hebr 10,24). Möge der Heilige Geist uns dabei stärken, Hoffnung Schule machen zu lassen – durch Bildung, die Verantwortung, Nächstenliebe und eine friedensstiftende Erinnerungskultur weckt.

Kommen Sie zum Bayerischen Kirchentag 2026 – ein Tag voller Begegnungen, Austausch und geistlicher Stärkung erwartet Sie!

*Ihr Diakon Matthias Hellmuth
Geschäftsführer*

Taufest im Grünen 20.06.2026



Save the date:

Am Samstag, 20.06.2026 laden wir herzlich ein zu unserem ersten großen Taufest im Grünen!

Wir feiern rund um das Dorfhaus in Obersachsen bei Neustadt a.d. Aisch – mitten im Grünen.

Dort gibt es eine Quelle im Wald, von der wir frisches Wasser für die Taufe holen, einen Spielplatz und urfränkische Karpfenweiher. Für alle, die getauft werden wollen, und

insbesondere natürlich auch alle Kinder, deren Eltern sie taufen lassen wollen.

In Kürze erfahren Sie mehr auf der Homepage des Dekanats:

<https://dekanat-neustadt.de>

Einfach heiraten am 26.06.2026

Ihre Liebe feiern: Festlich und fröhlich.



Gott schenkt Ihnen seinen Segen für Ihre Liebe.

Bei uns sind alle Paare willkommen: Egal, ob bereits standesamtlich

verheiratet oder nicht oder, ob Sie ein Jubiläum zelebrieren wollen. Wir feiern Ihre Liebe – stressfrei ohne großes Tamtam.

Dazu laden wir am unvergesslichen Datum 26.06.2026 in die Evangelische Hauptkirche in Wilhermsdorf.

Wir feiern an diesem Tag mit Ihnen Ihre kirchliche Trauung
Ihr Traujubiläum
Ihre Partnerschaft mit Segnung

Sie können sich schon im Vorfeld für einen bestimmten Zeitraum zwischen 11.00 Uhr und 20.00 Uhr anmelden oder auch spontan

vorbeikommen. In einem kurzen Gespräch lernen wir uns kennen, und Sie erzählen von sich und Ihrer Liebe. Dann geht es los mit Ihrer ganz persönlichen Feier – gerne auch begleitet von Menschen, die Ihnen wichtig sind. Anschließend wollen wir mit Ihnen anstoßen. Wir, das sind: Pfrin. Ursula Brecht, Pfr. Christian von Rotenhan, Diakonin Esther Schmidt, weitere Hauptamtliche aus dem Dekanat und ein Team von Ehrenamtlichen.



Zeitplan und Anmelde-möglichkeit, ggf. die nötigen Unterlagen, Musikauswahl und Trausprüchen Ansprechpartner*innen ... finden Sie auf unserer Homepage www.dekanat-neustadt.de.

Unsere Ansprechpartnerin

Esther Schmidt ist per

Telefon/WhatsApp: 0175-3761759 oder per Mail (esther.schmidt@elkb.de) erreichbar.

Weitere Information zu ...

Wir freuen uns auf Sie!

Stellenanzeige

Gesucht: Menschen, die unseren Gemeindebrief auf den Weg bringen

Der kirchliche Gemeindebrief möchte gelesen werden – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Wir suchen engagierte ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger für unsere Ortsteile **Uehlfeld, Gottesgab, Peppenhöchstädt, Rohensaas, Demantsfürth, Tragelhöchstädt, Voggendorf und Weickersdorf**.

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich – ein überschaubarer Einsatz mit großer Wirkung.

Was Sie mitbringen sollten:

- Freude an Bewegung an der frischen Luft
- Ein wenig Zeit und Lust, Menschen im Ort zu erreichen

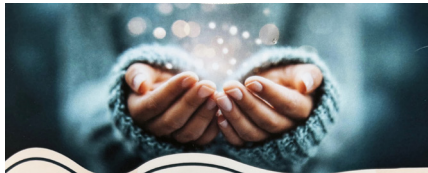
Was wir bieten:

- Dankbare Leserinnen und Leser
- Sinnvolles Engagement für die Kirchengemeinde
- Bewegung ganz ohne Fitnessstudio

Interesse? Dann melden Sie sich – der Gemeindebrief freut sich schon auf Ihren Einsatz und wir uns auf Ihren Anruf!

Evang.-Luth. Pfarramt Uehlfeld, Tel. 09163 231





Lichtblick*
DO, 5. MÄRZ '26
 MIT **BIRGIT WOLFRAM**

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Birgit Wolfram. Die Erzieherin und Referentin für Frauenarbeit aus München spricht über folgendes Thema:

"VOM SEGEN DES SEGENS"

Wann: Do, 05.03.2026 von 14.30 bis 16.30 Uhr
 Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Am Schloßgraben 1, Neustadt/Aisch
 Veranstalter: Team für Dekanatsfrauenarbeit im Dekanat Neustadt/Aisch

*Ereignisveranstaltung für das Dekanat Neustadt/Aisch im Rahmen der Dekanatsfrauenarbeit

Weltgebetstag



Nigeria
6. März 2026
Dachsbach 19.00 Uhr
Kommt! Bringt eure Last.

Wir laden ein:
zum 3. KIGO-
Aktiv-Nachmittag
der Pfarrei Mittlerer Aischgrund
ins ev. Gemeindeheim in Dachsbach
am 21.03.2026
von 13.30 Uhr-16.30 Uhr
„Hören, was er nicht sagt“
Zachäus

Anmeldung: Pfarramt.Dachsbach@elkb.de
 bis 13.03.2026

Unkostenbeitrag: 3 €
Es freuen sich
auf Dein Kommen:
Die KIGO-Teams der Pfarrei
des mittleren Aischgrunds




Herzliche Einladung
 zum
Frauenfrühstück



Mittwoch, 6. Mai 2026
 9.00 Uhr

Evang. Gemeindeheim Dachsbach



Thema:
 „Die Kunst der Ermutigung -
 wie werde ich und andere ermutigt?“

Referent: Pfarrer Manfred Schindler

FRAUEN
Musikalisches
FRÜHSTÜCK

Mittwoch
11. März 2026
9.00 Uhr
 Bürgersaal Rathaus Uehlfeld

Worte und Klänge
für Herz und Seele
 mit Bernd Hammer
 und seinem Akkordeon

Auf Ihren Besuch freut sich die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uehlfeld
 Tanja Thoma, Heidi Höfler, Brigitte Krauß und Siggli Baumgärtel

Herzliche Einladung zum



genießen & ermutigt &
 auftanken & inspiriert werden

Einladung zum
Frühstück
 für **Frauen**

Gerhild Zeitner
 Pfarrerin in Neustadt a. d. Aisch und Traumberaterin

spricht zum Thema:
**„Belastende Lebensereignisse,
 Traumata und ihre
 Verarbeitung!“**

Mittwoch, 08. April 2026
von 09:00 – 11:00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Gerhardshofen

Auf Ihren Besuch freut sich die
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gerhardshofen

Save the date!

- Wann?** Gänsmarktkerwa,
 Sonntag, 17. Mai 2026
- Wo?** Rund um die Kirche
- Was?** Gute Gespräche, spielen,
 basteln und mehr
- Wer?** Deine evangelische
 Kirchengemeinde

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

März

01. März	17.00 Uhr	Musical „HIOB“, Veit von Berg Halle
06. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindeheim Dachsbach 
11. März	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im Bürgersaal des Rathauses
28. März	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst für die Konfirmanden aus Uehlfeld und Oberhöchstädt in der St. Jakobuskirche
29. März	11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation in der St. Jakobuskirche

April

04. April	18.00 Uhr	„Ökumenische Familienosternacht“ Kath. Kirche St. Bonifatius
25. April	08.30 Uhr	Gottesdienst der Siebener

Mai

03. Mai	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation in der St. Jakobuskirche
---------	-----------	---



Termine

Besuchsdienstkreis



Der Besuchsdienstkreis trifft sich am
20. April um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kindergottesdienst



Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen
zur Besprechung:

02. März	um 19.00 Uhr im Gemeindeheim Dachsbach
20. April	um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
18. Mai	um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
22. Juni	um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Seniorenkreis



19. März	um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
16. April	um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
21. Mai	um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
18. Juni	um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle Senioren in der Gemeinde
Uehlfeld. Wir treffen uns im evang. Gemeindezentrum zu
einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Nadelspiel



Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich
zum Handarbeiten im Gemeindezentrum am Pfarrhaus,
in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

10. März	um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
14. April	um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
12. Mai	um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
09. Juni	um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenvorstand mittlerer Aischgrund



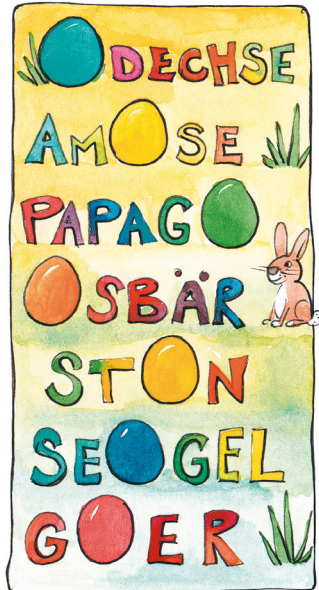
19. März	um 19.00 Uhr im GH Dachsbach
20. Mai	um 19.00 Uhr im GH Gerhardshofen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Besuchsdienstkreis



Pfarrerin I. Weimann
Treffen im Gemeindezentrum nach Vereinbarung

Tel.: 996872

Frauenfrühstück



Siggi Baumgärtel
Heidi Höfler
Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbad und Rauschenberg.

Tel.: 0170 7500238

Tel.: 997939

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder
Treffen, alle zwei Wochen, jeweils freitags im Gemeindezentrum am Pfarrhaus 18.00 Uhr

Tel.: 7325

Kindergottesdienst



Margitte Thoma
KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr, im Gemeindezentrum, außer in den Ferien.

Tel.: 1611

Nadelspiel



Gundi Henning
Margitte Thoma
Treffen jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum.

Tel.: 7136

Tel.: 1611

Posaunenchor



Chorleiterin: Christine Schlenk
Obmann: Martin Schlenk
Stellvertr.: Pia Ross
Proben immer mittwochs 19.30 Uhr im Bürgersaal beim Rathaus

Tel.: 9977010

Tel.: 9977010

Seniorenkreis



Heidi Höfler
Jeden 3. Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum

Tel.: 997939

Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde

Vertrauensleute im KV der Pfarrei mittlerer Aischgrund:

Daniela Seren, Uehlfeld Tel.: 1757
 Iris Piotrowiak, Gerhardshofen Tel.: 1527

Ortsausschuss Uehlfeld:

Daniela Seren Tel.: 1757
 Heidi Höfler, Peppenhöchstädt Tel.: 997939



Organist: Gerhard Kress Tel.: 322

Mesnerdienst: Petra Lenk Tel.: 9978175

Pfarramt:
 Pfarrerin Ines Weimann Tel.: 231

Gemeindemanagerin Lisa Wagner Tel.: 0151-20959809
 Mail: lisa.wagner@elkb.de

Pfarramtssekretärin Beate Kaiser Tel.: 231
 Mittwoch und Freitag
 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
 Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;
 Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld
 V.i.S.d.P.
 Tel.: 09163/231
 Mail: pfarramt.uehlfeld@elkb.de
 homepage: www.uehlfeld-evangelisch.de
 Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann
 Anschrift siehe oben
 Layout: Margitte u. Karl Thoma

Auflage: 1.400 Exemplare
 Druck: Gemeindebrief Druckerei
 Oesingen
 Erscheinungsweise: 3 mal jährlich
 Über Gaben zur Deckung der Kosten
 würden wir uns freuen.
 Spendenkonto:
 Ev.Luth.Kirchengemeinde Uehlfeld
 DE89 7625 1020 0000 5104 79
 BIC BYLADEM1NEA
 Verwendungszweck Gemeindebrief